Landkreis Erlangen-Höchstadt

Tischvorlage

Vorlage Nr.: SG12/070/2010

Sachgebiet:	SG 12 - Finanzen und Schulen	Datum:	29.06.2010
Bearbeitung:	Wilhelm Schmidt	AZ:	12

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Schulausschuss	28.09.2010	öffentliche Sitzung

Information über Stand der Schulbaumaßnahmen; Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.06.2010

I. Sachverhalt:

Zu den Anfragen der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.06.2010 teilt die Technische Abteilung des Landratsamtes Folgendes mit:

Realschule Höchstadt a.d. Aisch

Container für die Nachmittagsbetreuung: In der Sitzung des Bauausschusses vom 12.05.2010 wurde der Ablauf des Verfahrens durch die Hochbauverwaltung ausführlich dargestellt. Die zeitlichen Abläufe für die Erstellung richten sich dabei nach den gesetzlich vorgegebenen bauordnungsrechtlichen, brandschutztechnischen und vergaberechtlichen Rahmenbedingungen. Nach den ursprünglichen Terminplanungen war eine Aufstellung der Container in der 26. Kalenderwoche vorgesehen. Dabei war auf Anregung des Kreisrechnungsprüfungsamtes ergänzend die Frage zu klären, ob eine Aufstellung der Container 1 Monat vor Beginn der Sommerferien wirtschaftlich zweckmäßig ist. Die Schulleitung hat sich dafür entschieden, eine Aufstellung zum 01.09.2010 vorzusehen und die so eingesparten Finanzmittel besser für Ausstattungsgegenstände einzusetzen. Die Hochbauverwaltung legt Wert auf die Feststellung, dass die Vorgehensweise im Einvernehmen mit der Schulleitung festgelegt wurde.

Erweiterungsbau für die Nachmittags- bzw. Ganztagsbetreuung: In den Sitzungen des Kreisausschusses und den Kreistages vom 01.02.2010 und 08.02.2010 wurde darüber berichtet, dass entsprechend dem Beschluss des Schulausschusses vom 11.11.2009 das schul- und förderrechtliche Verfahren für diese Maßnahme eingeleitet wurde. Im Haushaltsplan 2010 wurden dafür Planungsmittel in Höhe von 20.000 Euro eingestellt. Das die ursprüngliche Neubaumaßnahme planende Architekturbüro Käppel & Klieber wurde beauftragt, die Objektplanung in enger und kooperativer Abstimmung mit Schule und Landratsamt durchzuführen. Gegenwärtig wird aus verschiedenen Vorskizzierungen in Zusammenarbeit mit der Schule die schulorganisatorisch und wirtschaftlich optimale Lösung erarbeitet. Nach den Vorgaben aus der Haushaltssitzung 2010 des Kreistages ist vorgesehen, die Anträge auf schulaufsichtliche Genehmigung und Förderung nach Art. 10 FAG termingerecht zum 15.10.2010 der Regierung von Mittelfranken vorzulegen, um einen Baubeginn 2011 zu ermöglichen. Die

notwendigen Entscheidungen des Schulausschusses und des Kreistages sollen in den Sitzungen Ende September / Anfang Oktober 2010 herbeigeführt werden. Die technischen Vorbereitungsarbeiten liegen im Zeitplan.

Realschule Herzogenaurach

Die Durchführung dieser Maßnahme ist derzeit insbesondere wegen der kommunalrechtlich notwendigen Vergabeentscheidungen permanent Gegenstand von Beratungen, Informationen und Entscheidungen im Bauausschuss und im Kreistag. Für die Gesamtmaßnahme ist eine Fertigstellung im September 2010 vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des ersten Bauabschnittes (Stammgebäude) wurde Ende 2009 das geplante BHKW und die grundwassergestützte Wärmepumpe in der Schule installiert. Nach mehrwöchigen Testläufen konnte im Frühjahr 2010 die Gebäudeautomation und Steuerung mit dem BHKW verbunden werden. Der Anschluss des Wärmetauschers für die Klimadecken in den Klassenzimmern wird in den nächsten Wochen erfolgen. Der endgültige Zustand des haustechnischen Gesamtkonzepts (Wärmeerzeugung über eine grundwassergestützte Wärmepumpe und Kühlung mittels Brunnenwasser) wird aus technischen Gründen im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme im September 2010 herbeigeführt. Die Schulleitung ist durch die Hochbauverwaltung laufend über die aktuelle Situation informiert.

Gymnasium Höchstadt a.d. Aisch

Im vergaberechtlich vorgeschrieben Verhandlungsverfahren nach VOF, an dem u.a. Vertreter aller Fraktionen des Kreistages teilgenommen haben, hat das vom Kreistag mit der Planung der Maßnahme beauftragte Architekturbüro für die Interimsunterbringung bereits konkrete Überlegungen aufgezeigt. Danach kann aufgrund der Flächengröße und der vorhandenen Raumkapazitäten des Gymnasiums (siehe Schulausschuss am 11.11.2009) voraussichtlich auf die Stellung von Schulraumcontainern verzichtet werden. Die genaue schulorganisatorische Umsetzung erfolgt im konkreten Zusammenhang mit der bautechnischen Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme in enger Abstimmung zwischen Architekten, Schulleitung und Hochbauverwaltung. Die Sachhandhabung erfolgte bereits bisher im völligen Einvernehmen mit der Schulleitung des Gymnasiums.

Hinsichtlich der weiteren technischen Fragen (Energiestandard, Klimatisierung, Sonnenschutz) können im derzeitigen Planungsstadium noch keine weiter gehenden Konkretisierungen vorgenommen werden. Der Energiestandard wird sich nach den gesetzlichen Festlegungen (z.B. Energieeinsparerordnung 2009) und den Vorgaben / Abstimmungen mit der Regierung von Mittelfranken richten. Wie bekannt, wird die Schule an die Biomasseheizung an der Kerschensteinerstraße angeschlossen, die derzeit in Zusammenarbeit mit der Stadt Höchstadt a.d. Aisch errichtet wird. Aus derzeitiger Sicht wird im Hinblick auf die gesetzlich geforderten Energieeinsparwerte eine Zwangsbelüftung wohl kaum vermeidbar sein. Ebenso werden voraussichtlich Sonnenschutzmaßnahmen zur Gewährleistung des sommerlichen Wärmeschutzes nachzuweisen sein.